

Sächsische Nachrichten

Gegründet 1856

Großer Sportteil

Deutsch u. Verlag: Lipsch & Reichardt, Dresden-Alt. I., Marienstraße 38/52, Telefon 25251. Postcheckkonto 1068 Dresden. Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Umlaufhauptmannschaft Dresden und des Schiedsgerichts beim Oberfinanzamt Dresden.

Reichspostzeitung Nr. 4: Wochensatzzeitung (20 mm breit) 11,8 Rep. Radikal nach Sächs. R. Sonderanzeigen u. Stellungserklärungen 8 Rep. Zeitungs-Gebühr 8 Rep. — Radikal nur mit Zustimmung des Dresdner Radikals. Bezeichnungen und Titelblätter werden nicht abweichen.

Festlicher Jahrestag des Saarsieges

Erinnerungsfeiern im ganzen Land

Saarbrücken, 12. Januar.

Der Jahrestag der Rückgliederung des Saargebietes wurde bereits am Sonntag überall durch örtliche Kundgebungen feierlich begangen. In allen Kreisorten hielten die Kreisleiter an die Volksgenossen und die Gliederungen der Partei Ansprachen, in denen auf die Bedeutung des Tages auch als Markstein für die Befriedung Europas hingewiesen wurde. In den meisten Orten standen Umbenennungen von Straßen und Plätzen statt, die das Gedächtnis an den geschichtlichen 13. Januar und die Befreiung des deutschen Saarvolkes für alle Zeiten wachhalten sollen. Die Hauptfeiern werden am Montag stattfinden.

Schon am Sonnabendabend stand das ganze Saarland in festlichem Glanzentzund. Zahlreiche Volksgenossen hatten wieder ihre Häuser geschmückt, und viele öffentliche und private Gebäude erstrahlten in feierlicher Beleuchtung. So wurde man schon äußerlich an die großen Feiern des Vorjahrs erinnert. Den Aufstieg der großen Veranstaltungen bildete am Sonnabendabend eine große Festkundgebung im Saarbrücker Stadttheater in Anwesenheit des Reichskulturratlers Hans Hinkel. In seinen Begrüßungsworten erinnerte der Intendant des Saarbrücker Theaters, Huber, an die gewaltigen Ereignisse des vorigen Jahres. Von lauem Beifall begrüßt, erging dann

Reichskulturratler Hinkel

dass Wort. Er wies zunächst darauf hin, daß es für ihn als Nationalsozialisten eine ganz besondere Ehrenpflicht sei, an diesem Tage des Sieges deutlichen Volksstolz an der Saar einen Rechenschaftsbericht über die auf kulturellem Gebiete geleisteten Aufgaben zu geben. In dem dann folgenden umfassenden Bericht bewies der Redner ganz besonders, daß der Nationalsozialismus nicht nur das Recht auf Arbeit erlangt habe, sondern auch das Recht für jeden besinnlichen Volksgenossen, an dem künstlerischen und geistigen Leben der Nation teilzunehmen.

Von der Reichskulturmutter aus werde alles geschehen, um aus dem Saarland ein kulturpolitisches Volkswerk für die deutsche Kunst und das gesamte deutsche Geistesleben aufzubauen.

Am Sonnabendabend wurde in Saarbrücken in einer Feierstunde vor dem Rathaus der historische Rathaussaal im „Platz der Deutschen Front“ umgetauft. Am Nachmittag fanden sich die Abordnungen der verschiedenen Gliederungen der Partei auf dem feierlich erleuchteten Neumarkt ein. Um 17.30 Uhr wurden die Fackeln entzündet und dann leuchtete unter Vorantritt einer SA-Kapelle der Fackelzug durch die von zahlreichen Zuschauern eingeläumten Straßen der Innenstadt in Bewegung. Kurz vor 18 Uhr traf der Zug vor dem Rathaus ein, wo sich eine große Menschenmenge eingefunden hatte. Nachdem Männerchor das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ vorgetragen hatten, wurde vor dem Rathauseingang das eindrucksvolle Festspiel „Ein neuer Stern zieht seine Bahn“ aufgeführt.

Dann erging

Oberbürgermeister Kreisleiter Dürrfeld

das Wort. In seiner Rede wies er auf den fünfzehnjährigen Leidensweg des deutschen Saarvolkes hin, in dessen Herz der Glaube an Deutschlands Sendung niemals untergegangen war.

Der Abstimmungssieg habe nicht nur ein bedeutsames Votum des Saarvolkes an Deutschland und seinem Führer Adolf Hitler bedeutet, er war auch ein eindrucksvolles Selbstbehauptungswillen gegenüber den Anfeindungen fremder Mächte.

Der Redner gedachte des hohen Heldeniums des Saarvolkes, daß ohne Unterschied, ob arm, ob reich, nur von dem Gedanken an Deutschland bestellt war, und wie auf die übermenschlichen Leistungen hin, die in jahrelanger Aufbau- und Organisationsarbeit vollbracht werden mußten. Gauleiter Bärkel als damaliger Saarbevollmächtigter habe diesen Kampf mit seinen Getreuen geführt. Untrennbar sei sein Name mit dem schicksalhaften Geschehen des 13. Januar 1935 verbunden. Oberbürgermeister Dürrfeld schloß mit den Worten:

„Die Deutsche Front war das Volkwerk des deutschen Willens und der deutschen Kraft. Deutsche Front ist der Ehrenname der Gemeinschaft aller Deutschen an der Saar, die bereit waren, ihr Recht für Deutschland zu geben. Als Hochsitze der Stadt Saarbrücken welche daher in dieser Stunde zum heiligen Gedanken der Deutschen Front diesen Platz.“

Sein Name möge die lebende Generation gewähren, an die große Zeit, die sie erleben durfte; künftigen Geschlechtern möge er Kinder sein von dem hohen Vred er deutschen Treue. Den Stolz seines Namens aber sollen aus ewig verklären die Götter über uns im Rathaussturm zu Saarbrücken. „Deutsch ist die Saar, deutsch immerdar.“ Zum Abschluß der Kundgebung wurde der große Kapfenstreich geblasen.

Erste Ausschüttung aus der Saarspende

Berlin, 12. Januar.

Der Reichsarbeitsminister hat 100 bedürftigen Kriegsopfern des Saarlandes Unterstützungen von je 100 Mark aus der von ihm zur Erinnerung an den Ab-

stimmungssieg vom 13. Januar 1935 errichteten Saarpende bekommen.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Flaggen heraus!

Berlin, 12. Januar.

Der Reichsminister des Innern gibt bekannt:

Auf Anlaß der Wiederkehr des Tages der Saarabstimmung flaggen am Montag, 13. Januar, die kommunalen und kommunalen Verwaltungen, Amtshäuser und Dienststellen, die sonstigen Ämter, Behörden, Amtshäuser und Stiftungen des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Schulen. Die Bevölkerung wird aufgefordert, gleichfalls zu flaggen.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Saarlandes zeigen, daß man die Opfer nicht vergessen hat, die ihnen als den schon im Kriege am schwersten getroffenen Volksgenossen noch durch 15jährige Abtrennung von der Heimat auferlegt wurden.

Die Saarpende, die noch durch eine Reihe sonstiger Zuwendungen ergänzt wird, soll den Kriegsbeschädigten und K